

Bildbetrachtung: Alles geschehe in Liebe zur ökumenischen Jahreslosung 2024	2023-Bildbetr-06
Wort-Gottes-Feier: Dritter Adventssonntag Lesejahr B	2023-3Adv-B
Wort-Gottes-Feier: Vierter Adventssonntag Lesejahr B	2023-4Adv-B
Wort-Gottes-Feier: Weihnachten – in der Heiligen Nacht	2023-HINcht
Wort-Gottes-Feier: Weihnachten – am Tag	2023-WeihnT
Wort-Gottes-Feier: Fest des heiligen Stephanus	2023-Steph
Wort-Gottes-Feier: Fest der heiligen Familie Lesejahr B	2023-HIFam-B
Wort-Gottes-Feier: Hochfest der Gottesmutter Maria	2023-GottesM
Wort-Gottes-Feier: Hochfest Erscheinung des Herrn	2023-Erschein
Wort-Gottes-Feier: Fest Taufe des Herrn Lesejahr B	2013-Tauf-dH-B

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unserem Materialdienst anregen lassen möchten: Ich wünsche Ihnen für Ihre Arbeit viele gute Impulse.

Für die meisten Deutschen spielt Religion persönlich keine Rolle. 61 Prozent von ihnen ist sie „überhaupt nicht wichtig“ oder „nicht wichtig“, dabei beziehen junge Menschen zwischen 18 bis 29 Jahren seltener Stellung dazu, wie wichtig ihnen Religion sei. Dies geht aus der repräsentativen Studie „Glaube – Nachhaltigkeit – Gerechtigkeit“ hervor, für die im Auftrag der Bewegung „Religions for Peace“ (RfP) und der Stiftung Friedensdialog 2.074 Deutsche ab 18 Jahren durch das Meinungsforschungsinstitut YouGov im August 2021 befragt wurden. Dazu passt das Ergebnis einer Studie vom Institut für Demoskopie Allensbach, veröffentlicht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Nr. 298 vom 22. Dezember 2021, das einen dramatischen Verlust christlicher Glaubensinhalte dokumentiert. Vor allem die Kerninhalte des christlichen Glaubens würden schon seit längerer Zeit nur noch von einer Minderheit der Bevölkerung vertreten. So weit, so schlecht.

Mit einem erfreulichen, einem gegenteiligen Trend beschäftigt sich hingegen die Autorin Dr. Angela M.T. Reinders in ihrem Gottesdienst-Entwurf zum Fest Taufe des Herrn: Bei allem Rückgang in unserer katholischen Kirche – nicht zuletzt aus den hinlänglich bekannten Gründen – lässt sich eine positive Entwicklung bei den Erwachsenentaufen beobachten.

In der ZDF-Reihe „37° Leben“ lief im letzten Frühjahr die Folge „Ich lass mich taufen“, die zwei junge Frauen auf ihrem Weg dahin begleitete. Dass die Person, die getauft wird, vor innerer Bewegung weint und gleich nach der Taufe lauter Jubel in der Kirche aufbrandet, wie bei der zehnjährigen Sophie aus Thüringen, geschieht sicher eher selten in unseren Gemeinden.

Was aber bei uns wie bei Sophie möglich ist, das ist die ganz einfache Antwort auf eine Frage mit großer Tragweite. „Sophie, so frage ich dich: Glaubst du an Gott, den Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde?“ – „Ja, ich glaube“, sagt Sophie.

Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen weiterhin Freude und Gottes Segen, vor allem aber auch Gottvertrauen.

Ihre Anne Weinmann